

The Gravity of Life

Yami x Yugi?

Von Polarstern

Kapitel 8: Aufbaudienst und junges Blut!

Jonouchi und ich sitzen nach dem restlichen Unterricht zusammen im Foyer und duellieren uns mit unseren neu getauschten und teilweise auch gekauften Karten. Ich merke gar nicht, wie die Zeit vergeht, bis ich Honda plötzlich von weitem bereits auf unseren Tisch zukommen sehe.

Ist es etwa schon so weit?

Ein Blick hoch auf unsere Wanduhr bestätigt es mir - wir haben tatsächlich schon 14.25 Uhr!

Honda erreicht uns kauend, mit einem Brötchen in der Hand und beendet somit unser Duell, worüber ich gar nicht mal so unglücklich bin. Mit tausend Lebenspunkten weniger als mein Kontrahent und einem miesem Blatt auf der Hand bin ich froh, dass wir abbrechen. Behaupten, das Glück hätte sich einige Züge später - wäre unser gemeinsamer Kumpel nicht gekommen - auf meine Seite geschlagen, kann man immer!

"Ich war nur schnell beim Bäcker!" nuschelt er zwischen zwei Bissen und mustert mich.

"Bist du soweit, Yugi? Wir dürfen jetzt nicht mehr trödeln!"

"Jaja", antworte ich und denke mir meinen Teil dazu. Als ob ich schuld wäre, dass wir mal wieder auf die letzte Sekunde dort auftauchen werden - er hat ja noch nicht mal sein Mittagessen beendet!!

"Und wo musst du hin, Jou?", frage ich ihn, während er murrend und dem sicheren Sieg hinterhertrauernd seine Karten wieder einsammelt.

Dieser verdreht wunderschön theatralisch die Augen und zieht eine seiner berühmten Shows ab: "In die Aula... uuhh... Auch aufbauen helfen.. Aber erst um drei.. Ich wünschte, ich wäre nicht in diesem dämlichen Physik-LK.." "Hä? Wieso? Wer was beim Sportfest tun muss, richtet sich doch nicht nach unseren gewählten Kursen!"

"Nee, eigentlich nicht..", winkt er ab, "aber in der Aula wird doch die große Bühne aufgebaut für die Ehrung der Bestplatzierten am Abend. Der Bürgermeister kommt dann, überreicht die Urkunden und hält eine außergewöhnlich einschläfernde Rede. Der Physik LK verlegt die Kabel, schließt die Mikrophone an und baut die Lautsprecher auf und blabla.. Das hat zwar Null mit unserem Unterricht zu tun, das könnte jeder andere, der entfernt etwas von Technik versteht auch, aber die glauben wohl, dass im Physikkurs die meisten Technikfreaks sitzen und wir für gute Akustik sorgen könnten... Schwachsinn!"

Honda und ich grinsen in uns hinein. Aber schadenfroh können wir nun wirklich nicht sein, uns trifft es ja nicht besser!
Plötzlich schießt mir ein Gedanke durch den Kopf.

"Sind Herr Kisuhara, Herr Athem oder euer LK Lehrer dann bei euch?" Jou zuckt jedoch nur lustlos und desinteressiert die Schultern.

"Kann sein, denke schon. Zumindest ist ein Musiklehrer da, wir leihen die Mikrophone und all das andere Zeug aus dem Musiksaal aus!" "Achso... na dann..", gebe ich etwas enttäuscht von mir. Jou grinst nur fies: "Wieso? Hattest du etwa vor - vorausgesetzt, er hilft tatsächlich unserer Gruppe - nach deiner Schicht auch uns in der Aula zu helfen? Willst du vor ihm einen auf sozial machen? Ich glaube, meine Idee ist da besser..."

"Erzähl mir doch endlich, was du vorhast, Jou!! Seit Stunden quälst du mich schon mit diesen Andeutungen!"

"Jetzt nicht, Yugi!! Wir haben noch genau eine Minute, über den großen Pausenhof zu rennen, hinüber zur Sporthalle, unsere Sachen in den Kabinen einzuschließen um pünktlich vor Herrn Mikawa zu stehen!!" Und ehe ich noch etwas erwidern kann, hat mich mein braunhaariger Kumpel bereits an der Kapuze meines Mantels gepackt und schleift mich aus dem Foyer.

"Hey, lass mich los! Der war teuer!", keife ich noch durch die Gänge.

Natürlich kommen wir zu spät - aber ich muss stolz hinzufügen: nur eine einzige Minute!

Herr Mikawa, der Hausmeister, wirft uns nur warnende Blicke zu, hakt uns jedoch freundlicherweise auf seiner Liste als anwesend ab.

Wir sind zwar alle volljährig und bräuchten keine Aufsicht mehr, jedoch muss ja einer darauf achten, dass wir auch wirklich auftauchen - es gibt schließlich schönere Dinge zu tun...

Eine halbe Stunde lang schleppe ich mit Honda Kisten, Eisenstangen und kleine Trampoline. Wir bauen das ganz rechte Drittel der Sporthalle für die Leichtathletik Prüfungen auf.

Dabei sind die weißen, dicken, rouladenartigen Trennwände hinunter gelassen, um die unterschiedlichen Bereiche besser voneinander abzutrennen.

Ich weiß zwar nicht, was die in der Mitte, also ganz links von mir, dort basteln oder besser gesagt proben, aber sie tun mir jetzt schon leid. Ich bin lediglich dreißig Minuten hier drinnen und gerade startet sicher zum fünfundneunzigsten Mal das Lied "From zero to hero" von Sarah Connor.

Ich habe nichts gegen dieses Stück! Im Gegenteil, ich mag es wirklich, habe es sogar auf meinen MP3 Player geladen, der gerade in der verschlossenen Umkleidekabine auf meine Rückkehr wartet - aber soo oft hintereinander? Ich meine, die haben doch schon angefangen, bevor ich kam!

"Yuugi?? Kommst du mal bitte?? Wir sollen ganz hinten das Badmintonnetz aufbauen!", ruft mich ein Mädchen aus meiner Stufe mit genervtem Unterton.

Entschuldige, dass ich nicht hellsehen kann und von alleine angeeilt komme... Aber gut, es sei ihr verziehen... wir alle haben keine große Lust hier zu helfen..
"Jaaahaa!"

Ich verschwinde mit ihr zusammen im Gerätelager und wir suchen die passenden Netze und Stangen heraus, die wir dann mit vereinten Kräften hinaus tragen.
Da drinnen sollte aber auch mal wieder aufgeräumt werden!! Bis wir mal alles zusammen hatten.. und die roten Spannseile fehlen immer noch!!

Gerade kommt Honda hinzugeeilt.

"Hmm.. Ich denke, das ist ein Volleyballnetz, Leute!", mischt sich Honda ein, der kritisch das schwarze, verdrehte Etwas betrachtet hat. "Die für Badminton sind schmaler!"

Ich stöhne genervt auf und wir machen uns an die extra Arbeit, das - zum Glück - noch nicht ausgerollte Netz zurück zu bringen und es einzutauschen.

Gerade, als wir endlich alles beisammen haben, öffnet sich auch schon der Vorhang zum mittleren Teil der Halle.

Verwundert sehe ich zum Kontrollbrett, in welches der Hausmeister seinen Schlüssel gesteckt hat und offensichtlich beide Vorhänge gleichzeitig aufrollen lässt.

"Die Badmintonfelder kommen in den ganz linken Teil! Also einmal ganz rüber!", weist er uns an und ich nicke abwesend.

Oh man, wie laaaangweilig! Ich könnte jetzt schon fünf Mal zu Hause sein! Ich-

***~ Baby, now I'm gonna get my message to you
And I hope that you believe that it's true ~***

Mir bleibt die Luft in der Lunge stecken, ohne, dass ich sie bewusst anhalte.

Oh nein.

Alles nur das nicht.

Himmel...

Die Trennwand hat sich weit genug angehoben, dass man komplett sehen kann, was sich bisher dahinter verborgen hatte.

Eine große Gruppe, sicher eine Klasse...Jugendlicher, allesamt jünger als ich, vielleicht so schätzungsweise um die vierzehn, haben sich auf ihrer Fläche der Halle ausgebreitet und tanzen.

Alle haben einen Partner oder Partnerin und bunte Röcke wirbeln herum.

Die Jungen tragen dunkle Anzüge - offensichtlich eine Generalprobe mit Kostümen.

Und mitten unter ihnen...

Wie ein kleiner Maibaum, um den alle herumtanzen...

Referendar Yami Athem.

***~ It maybe take some time but all that's in your mind
You can make it come true ~***

Vor Überraschung und Schreck bleibe ich stehen, mir klappt tatsächlich ein Stück die

Kinnlade hinunter.

Er... hier... nicht in der Aula... Ganz langsam begreife ich es, mein Hirn ist gefangen und gefesselt von seinen anmutigen und geschmeidigen Bewegungen.

Er tanzt mit einem der Mädchen zusammen, eine Rothaarige, die ihm, obwohl er auch nicht gerade sonderlich groß ist, nur zum Ansatz der Brust reicht. Er trägt jedoch kein Kostüm, so wie seine Tanzpartnerin, sondern ist mit einer dunkelblauen Jogginghose mit weißen Seitenstreifen bekleidet. - Das ist ja die gleiche, die auch seine Schwester hat!

Dazu trägt er ein einfaches, weißes Shirt mit irgend einem Aufdruck, den ich von hier nicht lesen kann - also einfache Sportkleidung.

Die anderen meiner Gruppe marschieren bereits an den Tänzern vorbei, bis hinten durch, wo bisher noch gar nichts stattgefunden hatte.

Ich trage eine lange Stange zur Halterung des Netzes, doch ich kann mich nicht von diesem Anblick lösen, ich muss einfach starren!

Seine langen Beine, die sich flink, graziös und fehlerlos bewegen... als würde er den ganzen Tag nichts anderes machen...

Sein anmutiger Körper... seine starken Arme, von denen er gerade den linken anhebt, in seiner Hand die rechte des Mädchen, um sie unter seinem Arm hindurch zuziehen... ein wirklich guter Tänzer...

***~ So this is your life, you can live it
And if you feel love, just go out and give it ~***

Dann lösen sich beide wieder voneinander, stellen sich nebeneinander und gehen weiter ihren schnellen Schritten der Choreographie nach.

Nach vorne... zur Seite.. um die eigene Achse.. wie er dabei mit Armen und vor allem der Hüfte umgeht. Gerade jetzt fliegt sein rechter Arm nur so zur Seite, begleitet von seinem Kopf und die blonden Strähnen wirbeln mit herum, strahlen eine Atmosphäre von Leichtigkeit und Freude aus.

Er wendet sich...

Nein, auf seinen Po sehe ich am besten gar nicht... Nein, Yugi, das tust du nicht! Du- Und schon haben sich meine Augen auf den hinteren, mittleren Teil seines Körpers geheftet.

Ohh verdammt... der Mann ist so.... sexy...

Doch gleichzeitig stört mich etwas ganz gewaltig an diesem Bild!

Rasend breitet sich Wut in mir aus.. Mein Herz schnürt sich zusammen..

Es ist wie die Ranke einer Kletterpflanze, die aus dem Boden empor schießt, blitzschnell um mich klettert, mich umschlingt und zudrückt: Eifersucht!

Wie gerne würde ich jetzt losstürmen und diese... diese kleine Tussie von ihm reißen! Stattdessen schwingt er direkt vor ihr mit der Hüfte - geht in die Knie und...

Aarrgh, wie die ihn ansieht!! Die schmachtet sich doch tot an ihm!!

Sie verschlingt sich doch genauso nach seinen Bewegungen!

Das sehe ich doch von hier aus!

Außerdem tanzt sie auch im Vergleich zu den anderen total schrecklich!

Kein Wunder... Wenn man sich auf seinen Lehrer fixiert kann das ja auch gar nichts werden!

Jetzt wirft sie sich auch noch ihr langes, offenes, rotes Haar über die Schulter und macht ihm schöne Augen! So eine blöde Kuh...

Verächtlich schnaube ich vor mich hin.

Das darf doch nicht wahr sein! Er packt sie schon wieder an den Händen!

Den kannst du vergessen, du kleine Göre... der ist ja wohl viel zu alt für dich! Der ist nichts für Siebtklässlerinnen! Denn mir ist gerade bewusst geworden, dass diese Klasse nur die 7c sein kann, diese Klasse, die er auch immer Mittwochs in Sport unterrichtet!

Gerade tanzen die beiden nebeneinander. Beide strecken ihre Arme aus... bei Yami sieht dies soo anmutig aus... beinahe, als wären es seine Flügel...

Ich beiße mir beinahe selbst die Zunge ab, als dieses Mädchen bei diesem Part ihre Hände wie zufällig seine berühren lässt.. Ohh du Schlange!

"Yugi!! Komm, wir brauchen die Stange!!"

Wie?? Was??

Doch da ist Honda auch schon bei mir, reißt mir die Stange aus der Hand und zischt gereizt: "Wenn du starren willst, dann doch bitte unauffälliger! Und danke für deine tüchtige Hilfe!"

***~ And love is no crime, you should make it
Whenever you feel you gotta go deep inside your soul ~***

Tief atme ich durch, versuche mich zu beruhigen und wende den Blick ab.

Dann mache ich mich auf den Weg zu den anderen, die noch immer fleißig die Netze aufbauen.

Beruhige dich Yugi... Sie ist erst dreizehn.. Yami findet sicher nichts an ihr... Er muss nur mit ihr tanzen, weil es seine Funktion als Sportlehrer ist..

Du weißt doch, er hasst die 7c! Bevor ich neulich bei ihm zu Hause war, murmelte er noch einen Fluch über diese Klasse... Einer unter ihnen hat ihm schließlich seinen Schlüssel geklaut! Und niemand hat den Dieb verraten...

Was ist überhaupt mit dem Generalschlüssel? Ob er wieder aufgetaucht ist?

Die Schlösser wurden nämlich soweit ich weiß nirgends ausgetauscht...

Ich muss ihn bei Gelegenheit mal fragen... denn Gelegenheiten gibt es für mich sicher viele...

Zumindest werde ich es immer weiter versuchen... Solange er mir nur weiter zu verstehen gibt, dass ich bei ihm willkommen bin..

***~ Take your changes baby
You can make it trough ~***

Ich komme bei den Anderen an und muss feststellen, von hier hinten noch eine weitaus bessere Sicht auf die Tanzgruppe zu haben!

Aber für mich gibt es keinen Wechsel in der Perspektive zu Yami Athem, denn die Choreographie ist schnell und wendig.

Um nicht noch mehr meiner Mitschüler zu verärgern, bücke ich mich schnell an den

Rand des Netzes und befestige das rote Gummiband mit seinen Schnallen an den Stangen, dann straffe ich das Gummi und das Netz spannt sich.
Als ich jedoch fertig bin, gebe ich vor, noch einen Moment länger beschäftigt zu sein, wende den Kopf leicht nach rechts und spähe hinüber zu den Siebtklässlern.
Gerade rechtzeitig, wie ich mit einem breiten Grinsen feststellen muss, denn gerade ist die Rothaarige auf die Füße des jungen Sportlehrers getreten.
So ein Pech aber auch..

***~ From a zero to a hero
Just follow your soul ~***

Ich wende mich auch dem anderen Netz zu, um es zu spannen, mein Bauch fühlt sich dabei an, als würden immer wieder kleine Wellen der Aufregung gegen meine innere Bauchdecke schlagen.

Sie hat es verpatzt!

Ach! Wieso benehme ich mich bloß so kindisch?? Zwischen den beiden ist doch sowieso weniger als Null.. Wenn Yami Gedanken lesen könnte... er würde sich schrecklich über dich lustig machen, Yugi! Immerhin bin ich schon achtzehn, ich sollte das verstehen!

Aber meine verdammten Minderwertigkeitskomplexe können meine Eifersucht nicht eindämmen - im Gegenteil. Es ist die Angst, die von innen her aufsteigt, das es sich bei diesem Mädchen halt um ein Mädchen handelt! Etwas weibliches!

Vielleicht ist Athem ja gar nicht schwul!! Sicher findet er mich nur einfach so nett!!

Oh man.. soo viel Stress... es macht mich einfach fertig..

Aber andererseits... Ich habe ihn noch nie interessiert einer Schülerin aus meiner Stufe nachblicken gesehen.. Männer schauen doch bekanntlich besonders gerne auf Po oder Busen - oder? Ich zumindest... weiß ich nicht wirklich, was daran anziehend sein soll...

Das Lied endet mit den letzten Klängen und auch die Tänzer halten in ihrer Abschlusspose inne, es ist nur noch das leise Geklapper der Leichtathletikgeräte ganz hinten zu hören. Ich wende meinen Blick natürlich wieder Herrn Athem zu, gebe dabei vor, den perfekten Sitz des Netzes zu prüfen.

Er scheint seiner Tanzpartnerin gerade etwas zu erklären, denn er spricht aufwändig mit den Händen und seine Gesten verraten, dass er über Tanzschritte spricht.

Hihi, die wird sich jetzt eine saftige Kritik anhören müssen. Ob er sich wohl so gibt, wie neulich im Auto zu Mirai?

Nein, ich denke nicht, in seiner Funktion als Lehrer ist er ganz anders... wahrscheinlich ist er nur so zu seiner Schwester. Ich kenne mich mit dem das Thema Geschwisterliebe gar nicht aus, war schon immer Einzelkind und werde es auch bleiben.

Meine Eltern... habe ich nie wirklich kennen gelernt. Sie verstarben bei einem Autounfall, als ich erst wenige Monate alt war und Großvater nahm mich auf.

Mein Blick gleitet weiter über die Menge und erfasst erst jetzt die andere Sportlehrerin, die neben der Stereoanlage unten auf dem Boden sitzt und das ganze Geschehen durch eine Sonnenbrille beobachtet. Nanu? So hell ist unser künstliches Licht aus den Röhren aber auch nicht, auch wenn nicht gerade so einladend und

gemütlich, als dass man sie sich in die Wohnung hängen würde.

Manche Leute spinnen echt.. Oder findet sie sich so hässlich, dass sie sich verstecken muss? So alt ist die doch auch nicht... bestimmt noch keine vierzig!

Die Lehrerin kenne ich auch nur flüchtig vom Sehen her aus dem Treppenhaus, ich kenne nicht einmal ihren Namen. Offensichtlich ist sie die eigentliche Sportlehrerin der Klasse und schaut sich Yami in seiner Lehrerrolle an.

Sie war es auch, die die Musik ausgeschaltet hat.

Jetzt erhebt sie sich und steuert auf einen Schüler ganz am Rand zu und beginnt mit ihm zu reden.

"Okay!! Probieren wir es noch einmal!!", verkündet sie nach einigen Minuten schließlich und startet das Lied erneut.

Ich bin bereits mit den anderen wieder auf dem Weg zurück zu unserer Hälfte. Wir müssen nur noch einige Matten auslegen, dann ist meine Arbeit hier beendet!

Aber ich werde mich nicht beeilen, wegzukommen.. Im Gegenteil.. ich möchte noch bleiben.. Ich muss doch Yami Athem weiter beobachten! Und dabei diese kleine Göre ignorieren... Wozu sich weiter über sie aufregen? Das ist lächerlich.. ich sollte mich vielmehr auf ihn allein fokussieren.. Seine Erscheinung... die Funken, die er versprüht..

Das Aufbauen der Matten wird jedoch komplizierter als gedacht, denn Herr Mikawa kann sich selbst nicht entscheiden, wohin wir sie denn nun legen sollen! Murrend verändern Honda und ich gerade das dritte Mal in Folge die Position der Matte, als eine Männerstimme hinter uns auftaucht: "Nein, nein, Jungs! Das ist der völlig falsche Platz dafür! Doch nicht vor das Trampolin! Die gehören unter die Reckstangen! Dort ist es doch viel gefährlicher!"

Wie auf Kommando stöhnen wir beide genervt auf und schleppen die Matte an den gewünschten Ort.

Herr Seguchi muss es ja wissen! Er ist immerhin mein Sportlehrer! Das der jetzt hier auch noch auftaucht! Es reicht mir schon, ihn jeden Donnerstag in den Badmintonstunden sehen zu müssen... Ursprünglich hatte ich ja auch Schwimmen gewählt, das kam jedoch nicht zustande, mein Zweitwunsch, Handball, war bereits überfüllt und ich gehörte schließlich zu den Glücklichen, denen nur die Drittwahl ermöglicht wurde.

Na ja, wenigstens kann ich jetzt Badmintonnetze aufbauen..

Honda und ich lassen uns stöhnend auf die blauen Polsterungen fallen. Endlich geschafft!

"Na komm, Yugi! Nichts wie ab nach Hause!"

Peinlich berührt sehe ich auf unsere Matte, ziehe vor mir kleine Kreise auf der weichen Unterlage. "Also weißt du... Honda.." "Naa?", forscht er und ich weiß genau, dass er weiß, was ich will.. Er zwingt mich, es auszusprechen!

"Ich wollte noch etwas... bleiben.."

~ Wins a girls heart ...~

Gerade in diesem Moment endet das Lied erneut, und ihre Sportlehrerin ruft ihnen zu, dass die Probe für heute beendet ist. Sie verabschiedet die Klasse und alle stürmen

zusammen mit meiner Gruppe ebenfalls zu den Ausgängen unserer riesigen Halle. Mein Blick sucht sofort Herrn Athem, der zur Wand neben der Musikanlage schlendert, nicht weit entfernt von dem Platz, wo die andere Lehrerin vorhin saß und greift nach einer Wasserflasche. Er schraubt sie auf und ich beobachte ihn genau, wie er gierig ihren Inhalt in sich verschwinden lässt. Folge seinem Adamsapfel bei jeder Schluckbewegung... sein langer, schöner, dunkler Hals...-

"Also gut! Dann werd ich halt allein fahren! Ich bin weg, man sieht sich, Yugi-kun!"

"Ist gut! Sayonara, Honda-kun!"

Kaum habe ich meine Augen von ihm genommen, habe ich auch schon wieder etwas verpasst!

Ich habe nicht gesehen, wie es dazu gekommen ist, denn jetzt sitzt er mit angewinkelten Beinen an der Wand, hat den Kopf auch an diese angelehnt und die Augen geschlossen.

Offenbar eine kurze Pause nach dem ganzen Herumgetanze... die Kleine muss ihn ja gestresst haben. Fies grinse ich in mich hinein.

"Na geh schon hin!" Wer? Wie? Was? Wo?

Erschrocken wirbele ich herum. "Honda! Ich dachte-" "Ich bin auch jetzt weg! Ich wollte nur noch deinen verträumten Blick sehen, Kumpel. Los, er beißt nicht!Noch nicht!"

"Mensch Honda!! Lass mich in Ruhe!" Das ging eindeutig zu weit.. Ich verstehe Spaß, mache eine Menge mit - aber nicht auf diesem Gebiet! Ich spüre einfach nur Wut in mir aufschäumen.

"Bin ja schon weg!! Ciao!"

Ich seufze.

Soll ich wirklich..? Ich meine.. zu ihm gehen...? Einfach so? Ich habe dieses Mal keine Ausrede, was ich von ihm will..

"Ihr hockt beide wie eine Spinne im Netz und wartet untätig, bis der Schmetterling zufällig hineinflattert! So geht das nicht!"

Jous Worte von heute Mittag hallen wie ein Echo in meinem Kopf wieder.

Ich schlucke. Gut, dann werde ich mal alle meine 8 Beinchen in Bewegung setzen! Ironisch grinse ich über mich selbst.

Ich erhebe mich von meiner Matte und steuere auf ihn zu. Unterwegs klopft mein Herz und ich überlege, wie ich ihn bloß ansprechen soll? Mit einem einfachen ‚Hallo!‘ etwa? Ist das nicht für einen Lehrer zu salopp? Andererseits klingt mir ein ‚Guten Tag‘ einfach zuuu... zu... formal! Er ist schließlich noch jung.. Man könnte ihn sogar noch für einen von uns halten, wenn man flüchtig hinschaut...

Doch jegliches Kopfzerbrechen über eine Begrüßung stoppt, als er bereits die Augen öffnet und den Kopf hebt. Er hat wahrscheinlich meine Schritte gehört..

"Hey Yugi! Na, Arbeit beendet?", dabei greift er zu seiner nun mehr nur noch halbvollen Wasserflasche, die er sich zwischen den Turnschuhen eingeklemmt hatte und schraubt sie wieder auf.

"Hallo", werfe ich zurück und bringe ein Lächeln extra für ihn auf. "Jaa, ich habs

endlich hinter mir! Sie offensichtlich auch?"

"Stimmt. Zum Glück." Dann setzt er seine Flasche wieder an den Mund und trinkt zügig.

Ich bemerke erst zwei Sekunden später, dass ich auf seinen Mund starre... Schnell wende ich den Blick ab.

Na toll, und jetzt? Worüber reden? Irgendwie komme ich mir blöd vor... und etwas verlassen. Jetzt stehe ich auch noch so dämlich vor seiner Nase rum und warte, dass er aufhört zu trinken! Was muss er bloß jetzt über mich denken.

Er dagegen scheint gar keine Anstalten zu machen, sich von seiner Flasche zu lösen...

Ich fasse den freien Platz neben ihm ins Auge. Soll ich..? Vielleicht will er ja in Ruhe gelassen werden?? Oder wenn er sowieso gerade gehen wollte..?

"Und genau deswegen kann man euch beide nicht alleine lassen!"

Ich schließe meine Augen - ich werde dir das Gegenteil beweisen, Katsuya Jonouchi!! Dann nehme ich all meinen Mut zusammen und setze mich links von ihm hin - links, seine starke Seite. Es war eigentlich nur Zufall gewesen, stand halt eher weiter links.

Just in diesem Moment setzt er auch endlich sein Wasser von den Lippen und schraubt die fast leere Flasche zu. Schluckspecht!

Aber diese bronzefarbene Haut sieht auf dem durchsichtigen Glas der Flasche wirklich... interessant aus.

Ich möchte zu gerne wissen, welche Nationalität er eigentlich ist!

Er dreht seinen Kopf zu mir und ich spüre seine wunderschönen, kristallklaren Rubine mich mustern.

Er macht mich ganz kribbelig! Es fühlt sich an, als könne er durch mich hindurch sehen! Gedanken, er könne meine Gefühle für ihn durch pure Blicke aus diesen intensiven Augen aufnehmen, jagen mir Unruhe durch meine Nervenbahnen.

"Nun? Wie geht es dir?" - Hä...?

"Ähh... gut.. jaa.. gut!", presse ich völlig unvorbereitet hervor. Hätte mit allem gerechnet, nur mit dieser Frage nicht.

"Dann ist ja gut! Du siehst auch gar nicht mehr so blass aus!"

"Danke.." - Moment mal! Wofür bedanke ich mich gerade??

Er sieht mich einfach freundlich an und ich werde von Minute zu Minute nervöser. Möge doch jetzt ein Thema über das sich gut reden lässt vom Himmel fallen!! Und zwar etwas Privates... bitte.. Ich habe sonst immer so viele Fragen... und wenn ich neben ihm sitze, fühle ich mich so leer... so leer...

"Tja, dann wird das wohl morgen mit unserer Physikstunde nichts. Ich habe das Sportfest völlig vergessen! Ich denke ihr seid dankbar, wenn ihr noch Gnadenfrist bis Freitag habt?"

Irritiert hebe ich eine Augenbraue - er wird jetzt doch nicht etwa über Physik reden wollen??

"Schon... Ich bin ganz froh, wenn ich es noch nicht erfahre", lächele ich etwas verloren und betrachte meine Fußspitzen und die hellblauen Socken - Schuhe sind hier in der

Halle verboten, außer Sportschuhen natürlich!

"Das kenne ich auch noch zu gut von mir früher", grinst er und dreht die Flasche in seinen Händen ständig um die eigene Achse.

Eine ganze Weile lang schweigen wir, ich beobachte, währenddessen angestrengt über ein Thema nachdenkend, Herrn Seguchi aufgebracht mit Herrn Mikawa diskutieren.

Aach!! Es ist schlimm!! Jetzt sitze ich schon neben ihm! Und wir schweigen uns an!!

Yugi, rede! Bevor er weg ist! - Wolltest du Jou nicht etwas beweisen?? - meldet sich die Stimme in meinem Kopf wieder.

Also wende ich meinen Schopf wieder ihm zu, spüre mein Herz wie verrückt rasen und hole dann tief Luft. Beruhige dich, Yugi! Du willst doch nur mit ihm reden!!

"Dürfte... ich Sie etwas fragen...?"

Verwundert sieht er zu mir, legt seinen Kopf leicht schief und seine goldenen Strähnen rutschen ihm über die Nase.

"Ich denke.. schon?" Okay Yugi! Jetzt gibt es kein zurück mehr! Quetsch ihn aus! Jou wird Augen machen, wenn ich ihm alles sagen kann!

"Wo-woher kommen Sie?" Ein verständnisloser Blick folgt. Oh man, ich habe mich ja wirklich toll ausgedrückt! Ich spüre meinen Adamsapfel wie mein Herz gegen den Hals schlagen. "Ich meine.. welcher Nationalität gehören sie an??", füge ich also schnell ein. "Hm..? Na japanisch!", kommt postwendend die Antwort.

Ich schlucke aufgeregt, fixiere seine Hände, die einfach nur mit dem Verschluss der Flasche spielen.

"Ähm.. ich meinte eigentlich... wegen Ihrem Namen.. und na ja... ihrer Hautfarbe! Oder.. sind Sie hier geboren? Ist es also nur wegen Ihren Eltern?" Ich atme schnell, hoffentlich war das jetzt nicht zu taktlos von mir! Aber mit der Frage über sein Alter einzusteigen viel mir noch viel unhöflicher! Ich hoffe, über diese Frage auf sein Alter überleiten zu können.

"Achsooo! Sag das doch direkt!", lacht er leise und fährt sich durchs Haar. "Nein, ich bin nicht hier geboren, da hast du schon recht. Ich habe zwar jetzt die japanische Staatsbürgerschaft, aber ursprünglich bin -"

"Herr Athem!!" Herr Seguchi eilt auf uns zu, schwingt einen Badmintonschläger mit sich herum.

NEIN! Neiiin!!! Das ist nicht fair!! Einfach nicht fair!! Mir ist schon wieder zum Heulen zu Mute... obendrein lodert Wut und Hass gegenüber meines Sportlehrers in mir auf. Was fällt dem ein??! Was will er jetzt schon wieder??

"Lust auf ein kleines Match??", dabei ist er uns bereits so nahe, dass er Yami beinahe mit seinem Schläger vor der Nase herumfuchtelt. Argwöhnisch betrachtet dieser den Schläger.

"Nein, danke. Ich muss gleich wieder los, meine Zeit reicht nicht."

"Nun kommen Sie schon! Nur ein kleines Duell, sagen wir, wer zuerst 8 Punkte

erreicht! Das geht sicher schnell! Ich möchte sehen, ob ich die Jugend noch schlagen kann! Tun Sie mir doch diesen Gefallen, als ein Sportlehrer Kollege!"

"Entschuldigen Sie... aber ich bin schon durch die Tanzstunden ermüdet..."

"Sie haben doch noch so junges Blut, das ermüdet doch so schnell nicht! Wie jung sind sie denn? - Wenn ich fragen darf!", fügt er noch schnell hinzu und ich habe bereits theatralisch die Augen verdreht, da realisiert mein Gehirn, dass er Athem nach seinem Alter gefragt hat!! Ich werde es jetzt wahrscheinlich erfahren! Angespant lausche ich, bete jede verstreichende Sekunde bis zur Antwort mehrere Male, dass es bitte nicht höher als fünfundzwanzig sein soll.. Bitte nicht zwischen fünfundzwanzig und dreißig....!

Herr Athem steht geschlagen seufzend auf, zupft sich seine Jogginghose zurecht.

"Gut... Aber nur ein kleines Spiel..", kommentiert er lustlos und ich weiß sofort, dass er nur aus Höflichkeit annimmt, "und ich bin sechszwanzig.."

Ich kann gerade noch dem heftigen Impuls widerstehen, mein Gesicht in meinen Händen zu verbergen.

Ohhhh, zur Hölle!!!!

Sechszwanzig.... sechszwanzig... Ich bin achtzehn!!

Acht Jahre... Oh Gott..

Ich muss mich beherrschen, um nicht aufzuschluchzen.

Das... oh verdammt, 8 Jahre älter!! Was wird Großvater sagen??

Was der Rest meiner Verwandtschaft?

...Und was Yami Athem selbst, wenn er wüsste, dass sich ein 18- Jähriger in ihn verliebt hat...?

"Das dürfte doch für Sie gut zu schaffen sein! Ich bin bereits vierundfünfzig!! Also reden Sie doch nicht! Machen wir es interessanter: Spielen wir mit Einsatz?"

"Einsatz?", echot Athem und ich bekomme alles nur noch wie hinter einer dichten Nebelwolke mit. Zu sehr hat mich der Schock gerade von den Füßen gerissen.

Aber jetzt.... wenn man es weiß... Ja... er sieht wirklich wie 26 aus...

"Ja! Spielen wir um 2600 Yen!" (1)

"Also wissen Sie-"

"Das geht schon klar! Wenn Sie noch etwas vorhaben, dann sollten wir uns jetzt aber beeilen! Einen Schläger finden sie da hinten in den Schränken!"

"Ich weeeiß", kontert Athem und tritt offensichtlich genervt davon.

Er kommt mit einem Schläger und einem Federball wieder, den er auch direkt Herrn Seguchi im Gehen zuwirft, bevor er sich an seinen Platz stellt.

"Sie schlagen auf. Einzel oder Doppel?"

"Natürlich Einzel! Wir nehmen das ganze Feld!"

Sein Gegenüber nickt nur, geht dann auf Position.

Ich dagegen bin noch immer beeinflusst von der neusten Information.

"Sie.. Sie halten den Schläger ja falsch herum! Haben die auf der Uni Ihnen-"

"Ich bin Linkshänder."

"A-achso!", stottert mein Sportlehrer offensichtlich sehr peinlich berührt, genau ins

Fettnäpfchen getreten zu sein.

"Also gut. Auf ein faires Spiel!", versucht er die Situation sofort wieder zu übermalen und ich kann nicht verhindern, dass sich ein Grinsen auf mein Gesicht schleicht.

Während sie spielen, denke ich weiter über die besagten 8 Jahre nach..

Es sind nicht gerade wenig.. Was, wenn er vielleicht nächsten Monat schon wieder Geburtstag hat und 27 wird?? Andererseits.. kann er auch gerade erst sechszwanzig geworden sein.. Ich muss das genaue Datum herausfinden! Nicht zuletzt, weil ich ihm dann auch gratulieren möchte..

Hm.. ich könnte eventuell Mirai fragen? Obwohl.. ich würde es schon gerne von ihm selbst hören, dann haben wir etwas, worüber wir uns unterhalten könnten..

"Fünf zu sieben!", reißt mich Yamis Stimme plötzlich wieder aus meinen Gedanken.

Was schon? Das ist aber schnell gegangen!

Wobei - wer liegt gerade überhaupt vorne??

Ich beobachte das Spielfeld, die beiden jagen sich über die gesamte Fläche, keiner kennt Gnade.

Zischend rauscht der Ball ständig wieder über das Netz, mich wundert, mit wie viel Kraft beide zuschlagen!

Deutlich sehe ich, wie Yami seinen Gegner ermüden lassen will, unregelmäßig spielt er lange oder kurze Bälle und Seguchi rennt von vorne nach hinten und umgekehrt - bis der weiße Ball gegen das Netz rast und zu Boden fällt. Herr Seguchi hat zu tief gespielt.

"Sechs zu sieben für Sie! Aufschlagwechsel! Ich bin dran!", verkündet Athem und spielt in der Zwischenzeit, bis Seguchi ihm den Ball hinüberwirft mit seinem Schläger.

Waas? Dieser blöde Typ von Sportlehrer liegt vor meinem Physiklehrer? Dem fehlt ja nur noch ein Punkt!

Mir wird beinahe schwindelig, als ich ständig mit den Augen dem Ball folge, ja nicht zu verpassen, wo er landet.

Schließlich schafft es der Jüngere wieder zu punkten und beide liegen gleich auf. Ich fiebere richtig mit - es geht zwar nicht um wirklich viel Geld, jedoch viel mehr um die Ehre. Wenn sich Herr Athem von diesem nervtötenden alten... Heini besiegen lässt... dann... dann...

Er holt weit aus, ich nehme dabei seine schönen, fließenden Bewegungen wie einen Film in mich auf. Bestarre besonders seinen gut ausgebildeten linken Oberarm und seine Schulterblätter, die sich bei jedem Schlag besonders hervor heben und sich zusammenziehen.

Seguchi rennt innerhalb von Sekunden nach hinten und kaum ist er angekommen, spielt der junge Physikreferendar einen kurzen, schwunglosen Ball, der direkt hinter dem Netz aufzukommen droht und es für Seguchi fast keine Chance mehr gibt.

Der Ball schlägt tatsächlich auf dem Boden auf und Athem wirft seinen Schläger vernünftig in die Luft, um ihn direkt wieder aufzufangen.

"Sieben zu acht für Sie.. Glückwunsch.. Kommen Sie mit, ich habe mein Portemonnaie in der Umkleide eingeschlossen." Ihm ist deutlich sein Ärger und seine Demütigung anzusehen.

Oh man, das war aber wirklich knapp! Ich hätte Yami zugetraut, weitaus entscheidender zu siegen.. er ist doch immerhin halb so jung! Aber gut, man sollte das nicht unbedingt an einem Match so festmachen..

Yami und Herr Seguchi verlassen die Halle, wobei ersterer im Vorbeigehen den Badmintonschläger an die Wand lehnt.

Er geht tatsächlich ohne ein weiteres Wort mit?

Ich bette, teils überrascht, teils mit einem Hauch von Enttäuschung versetzt meinen Kopf auf die angewinkelten Knie.

Ehrlich gesagt.. oder eher gedacht.. Ich hätte erwartet, dass Yami das Geld ablehnen würde... Er machte vorhin bereits Anstalten, gar nicht erst um Einsatz spielen zu wollen... Deshalb glaubte ich.. Irgendwie schade, dass er mitkommt. Doch nicht so selbstlos, wie ich ihn eingeschätzt hatte. Aber na gut, als Referendar verdient man wohl auch nur einen Hungerlohn.

Ich sitze und warte - und warte.. und warte. Wo bleibt er denn? Ich dachte, er würde noch ein Mal wiederkommen...? Seinen Schläger vernünftig wegräumen oder sonst noch etwas hier in der Halle wollen?

Da ich keine Uhr mithabe, weiß ich nicht, wie lange ich schon hier sitze. Dann sehe ich ihn halt nicht noch einmal, habe ich wohl Pech!

Gereizt, nach Yamis Spiel kein Wort mehr mit ihm wechseln zu können, stehe ich auf und mache mich auf die Suche nach dem Hausmeister, der mir meine Umkleidekabine aufschließen soll. Immerhin habe ich dort meine ganzen Sachen noch liegen...

Dieser ist jedoch gerade nicht auffindbar, wie ich frustriert feststellen muss... na toll!! Ich husche durch das Gebäude, doch er ist weder im Geräteschuppen, noch irgendwo in den Gängen und auch die Toiletten sind wie ausgestorben. Wie soll ich bitte an meine Jacke kommen? Ich habe keine Lust noch zu warten!

Erst hoffe ich vergeblich auf ihn und dann ist auch noch Herr Mikawa weg!!

Herr Athem und Seguchi scheinen auch vom Erdboden verschlungen worden zu sein. Wie mir diese ganze Lehrerschaft auf den Nerv geht!

Ich komme bei den Lehrerumkleiden an, werde also klopfen müssen.

Vier Türen habe ich erfolglos bereits aufgesucht, da nehme ich aus dem Raum nebenan ein deutliches Stöhnen wahr. Interessiert trete ich näher heran und höre tatsächlich nicht nur ein weiteres Stöhnen, sondern mehrere, offensichtlich von einer Frau... und genau jetzt dämmert es mir, was sich dort drin abspielen muss. Denn es ist kein schmerzhaftes Stöhnen... sondern ein Rhythmisches und Lustvolles.

Ich schlage mir die Hand vor den Mund: Ach du meine Güte!! Sind die denn von allen guten Geistern verlassen?? So öffentlich, am Tag in der Umkleidekabine der Sporthalle? Ob sie wohl zumindest abgeschlossen haben?

Es schockt mich so sehr, dass ich gar nicht neugierig genug bin, um es eventuell auszutesten und zu klopfen. Dazu ärgere ich mich immer noch viel zu sehr über Yamis Verschwinden, das -

Ein bitterer Schock stößt mir in den Magen!

Yami ist weg...

Ich habe mich nur gefragt, warum und wie man das hier tun kann... aber nicht... wer...

Wenn er nun hier hinein verschwunden ist..?

Wenn er sich eine Frau geschnappt hat und sie nun... Stopp!!

Der Stich der sich gerade in mein Herz frisst schmerzt zu sehr. Dafür klopft es aber umso stärker gegen meine Rippen und mir kommt es so vor, als würde mir wieder schwindelig werden...

Nein, Yugi! Reiß dich zusammen!

Ich lege mir die Hand aufs Herz, atme tief und beruhigend durch und schüttele den Kopf.

Er muss es nicht sein.... Seguchi und Mikawa sind schließlich auch verschwunden! Die Möglichkeit steht nur eins zu drei..

A-aber...der alte Seguchi doch nicht.. Leisten sich solche ‚Abenteuer‘ nicht nur eher jüngere Leute??

Angespannt presse ich mit angehaltenem Atem mein Ohr gegen die dunkelgrüne Tür. Ich höre die Frau heftig atmen, sowieso Keuchen und Stöhnen. Den Mann hört man nur ab und zu leise aufjappsen - aber ich kann beim besten Willen nicht feststellen, ob das Yami sein könnte...

Oh bitte, bitte nicht..

Ich spüre meinen Kreislauf wie wild durch meinen Körper zirkulieren, wird von meinem rasendem Herzen aufgeheizt - andererseits fühlt sich mein Magen so schwer und kalt an... zwei völlige Gegensätze..

Gerade wird der Mann auch lauter und ich presse mein Ohr angestrengt lauschend weiter gegen die Tür, da tippt mir von hinten jemand auf die Schulter.

Aufgewühlt will ich herumwirbeln, dem Störenden anfahren, gefälligst leise zu sein und mich in Ruhe zu lassen - da sehe ich auch schon in zwei tiefe, karmesinrote Augen. Wie vom Blitz getroffen zucke ich zusammen.

"Na, was gibt's denn da interessantes mitzukriegen?"

Ich bin für den Moment viel zu erleichtert, als reagieren zu können. Mein Körper gleicht einer Bogensehne, die wieder in den Ruhezustand zurückkehrt und noch vom Abschuss gefährlich schwangt.

Genau in diesem Moment schreit der Mann hinter der Tür gedämpft auf. Lauteres Stöhnen beider folgt.

"Aaaahjaa..", lächelt mich Yami an und zieht seine rechte Augenbraue hoch, während seine wunderschöne Iris sich noch immer nicht von mir abwendet.

Ich laufe auf der Stelle feuerrot an. Was denkt er jetzt nur??

Scheiße!!

"Ääh.. Nein!!! Nein, das ist nicht so!! Ich bi- bin kein... Ich bin doch nur zufällig hier vorbei gekommen! Ich schwöre!"

Mein Herz hämmert weiter, mein Kopf sirrt vor Stress.

"Soso, nur zufällig, ja? Aber es ist doch interessant genug, dass man stehen bleiben muss, was?" Amüsiert ziehen sich seine Mundwinkel noch weiter zu einem breiten Grinsen nach oben.

Verzweiflung schießt in mir hoch und ich setze einen flehentlichen Blick auf: "Bitte glauben Sie mir doch!"

Er jedoch lässt einfach seine linke Hand in der Tasche seiner schwarzen Winterjacke -

dieses mal keine aus Leder - verschwinden und nickt dann zur Tür hin: "Wer ist denn da?"

Ungläubig starre ich für wenige Sekunden einfach die Tür an - das Paar scheint unser Gespräch unmittelbar vor ihrer Kabine gar nicht zu stören, oder eher gar nicht zu bemerken!

Ich zucke nur die Schultern. "Keine Ahnung!"

Dann hat er auch schon einen Schlüsselbund herausgezogen und schwenkt vor meiner Nase mit einem dünnen Schlüssel herum und deutet auf das Schloss der Tür, zwinkert mir dann verschwörerisch zu.

"Um deiner Neugierde nachzugehen.. Sollen wir?"

"Was??", rutscht es mir entsetzt und schockiert heraus.

"Wir behaupten, wir wollten nur unwissend die CDs zum Tanzen heraussuchen - in dieser Lehrerumkleide wird nämlich so einiges aufbewahrt..."

"Waaas?? N-nein!! D-das können Sie doch nicht machen!!", bei der bloßen Vorstellung, da jetzt hinein zu gehen.. alles zu sehen.. das Pärchen auf frischer Tat zu ertappen, lässt in mir das Verlangen wecken, lieber zu Fuß bis zum Nordpol zu rennen, statt da jetzt zu stören!! Ich will das nicht sehen! Jetzt, da meine Seele endlich Ruhe hat, möchte ich sie nicht wieder aufwühlen! Mir ist es auch völlig egal, wer dort drin sein Unwesen treibt! Solange es nicht Yami ist... ist es mir einfach nur schrecklich egal!

"Und warum nicht?", grinst er weiter und setzt einen verlockenden Blick auf, bei dem ich beinahe schwach geworden wäre. Sooo hinreißend...

Er... er wickelt mich gerade ein - will mich für seinen blöden Plan ausnutzen!!

"Nein! Das ist nicht richtig!", wehre ich mich. Bei der Vorstellung, das jetzt tatsächlich durchzuziehen wird mir unglaublich schlecht.

Wobei.... wie KANN er überhaupt...? Wie auf solche Gedanken kommen? Hat er denn keinen Anstand? Keinen Respekt vor Privatsphäre?

Im Unterricht machte er doch sonst immer einen solch vernünftigen Eindruck! So sorgfältig, zuverlässig, verständnisvoll, hilfsbereit... doch nicht das komplette Gegenteil!

Womöglich ist er selbst noch neugierig... Oder gar ein Voyeur??

Vielleicht ist er ja selbst nicht genug sexuell ausgelastet... Vielleicht will er so...

Ich schlucke trocken, versuche ihn aber dennoch ernst anzusehen. Mein Herz rast und ich kämpfe gegen das Verlangen an, einfach umzudrehen und schnellstmöglich wegzurennen!

Er klimpert jedoch in der Zwischenzeit einfach nur mit seinen Schlüsseln, sieht mich fragend an. Ich schüttele einfach nur den Kopf.

Kann noch gar nicht realisieren, was hier gerade abgeht... Das ist doch einfach nur ein Alptraum...

Und wie vom Himmel gestürzt fallen mir auch Großvaters Worte wieder ein:

"Pass auf dich auf, Yugi. Man hört doch jeden Tag in den Nachrichten, dass sich die harmlosesten Menschen als psychisch Kranke entpuppen. Eines Tages entführt er dich noch mit zu sich nach Hause und tut dir etwas an!"

Psychisch Kranker... Sexbesessener...

Mir stehen meine Gedanken oder eher mein Entsetzen wohl auf der Stirn geschrieben,

denn Athem lässt ganz plötzlich das Schlüsselbund wieder in der Jackentasche verschwinden und seine Mundwinkel verziehen sich zu einem amüsierten Grinsen, zwinkert dann abermals.

"Was auch immer du jetzt von mir denkst... Stopp es besser. Es war sowieso bloß ein Scherz. Und ich-"

"Aaahhhhhh!" Er wird unterbrochen durch den stöhnenden und äußerst lauten Schrei der Frau in der Umkleidekabine.

Nur ein Scherz?? Nur ein Scherz?? Und wer sagt mir -

Er setzt zum Gehen an, kehrt mir den Rücken zu. "Nun... ich weiß jetzt, was ich wissen wollte, Yugi. Bis bald!!"

WUMS!

Ich fühle mich von seinen Worten erschlagen. Es ist wie, als hätte man mich ganz plötzlich im strömenden Regen vor die Tür gesetzt.

Das war also... nur ein Test??

Er wollte etwas herausfinden...?

Ja aber... bloß was?? Etwa, ob ich annehmen würde?? Wieso interessiert ihn das?!

Überhaupt... das kann doch nicht geplant gewesen sein?

Tausend Fragen schwirren in meinem Kopf, ich weiß jetzt nur noch eins mit Sicherheit. Und zwar, dass sich mein Herz wieder ein Stück mehr entspannt - er ist wohl doch kein Perverser..

Ich kann nicht anders und renne ihm nach, er ist bereits beim Ausgang der Halle angekommen.

Schlagartig fällt mir jedoch wieder meine Schultasche und mein Mantel ein - ich habe doch nach jemandem gesucht, der mir die Tür öffnen sollte!

"Herr Athem!! Herr Athem!! Warten Sie bitte!"

Er hält von außen die schwere Tür auf und sieht auf mich hinunter. Ich kann seinen Blick nicht deuten... Verflucht!

"Ich ähm.. habe meine Sachen noch in einer der Kabinen! Könnten Sie mir bitte-" "Aufschließen?", er greift erneut in seine Tasche, zieht den Schlüsselbund wieder hervor. "Hier, das ist der Generalschlüssel von allen Türen dieser Sporthalle. Ich warte solange hier, aber bitte beeil dich!"

"Ist gut! Vielen Dank!" Ich stürme mit dem Schlüssel den Flur entlang, zurück zu meinen Sachen.

Generalschlüssel der Sporthalle.. irgendwie ist mir, als wäre davon schon einmal die Rede gewesen..

In Windeseile ziehe ich mir meinen Mantel an und schnappe mir meinen Rucksack, ehe ich wieder abschließe. Und zusammen mit dem Schlüssel im Schloss klickt etwas in meinem Kopf.

Natürlich! Das ist doch der Schlüssel.. den man ihm gestohlen hatte!! Er hat ihn also wieder..? Oder ist es ein Neuer..?

Ich werde ihn am besten direkt draußen mal darauf ansprechen.. vielleicht ergibt sich ja eine weitere Unterhaltung!

Keuchend komme ich wieder bei ihm an und halte ihm den Schlüsselbund wieder hin. "Ich danke nochmals!", flüstere ich und atme noch mal durch.

Ich erröte ziemlich, als ich ihm in seine ausdrucksstarken Augen sehe.

Schon wieder spüre ich mein Herz wie eine Trommel in meinem Inneren hämmern, merke sofort, dass meine Hände trotz der klirrenden Kälte hier draußen bereits schweißnass sind.

Alles was folgt ist ein einfaches "Bitteschön", mit dem ich nichts weiter anfangen kann um ein Gespräch aufzubauen.

Schließlich setzt er sich in Bewegung und ich gehe neben ihm her.

Yugi.. deine Chance... ihr seid allein... Er hat jetzt frei... Ich müsste nur beginnen über den Schlüssel zu reden... und dann meine Frage von vorhin, bevor Herr Seguchi vorbei kam, überleiten...

"Herr Athem..", keuche ich noch ein wenig erschöpft von den paar Schritten, die ich gerannt bin und fixiere mit aufgeregten Augen seine weiße, rollenförmige Sporttasche, die mit hellblauen Streifen verziert ist und suche irgendwo an ihr eine passende Ablenkung für meine Nervosität.

"Haben Sie...", fahre ich fort, "gerade etwas Zeit? Ich möchte mich gerne mit ihnen unterhalten..", presse ich den Rest hervor und atme möglichst unbemerkt tief durch. Nun ist es raus! Was Worte doch manchmal für Wirkungen erzielen können.. Was wohl jetzt geschehen wird?

Yami zieht seinen linken Ärmel, die Seite, an der ich auch gehe, mit der rechten Hand hoch und wirft einen Blick auf seine Uhr.

"Ach du Schreck!! Ist das spät! Die arme Kacy!"

Nun verstehe ich endgültig nichts mehr!

Ich wage es, seine Sporttasche mit den Augen loszulassen und stattdessen ihm mal wieder in seine Augen zu sehen.

Entschuldigend und mit einer deutlichen Mischung von Stress sieht er mich an.

"Entschuldige bitte, Yugi! Ich kann jetzt wirklich nicht! Ich habe gar nicht auf die Uhr gesehen! Wenn ich gewusst hätte, dass Seguchi mich noch zum Badminton herausfordert! Und ich Trottel lasse mich auch noch bequatschen obwohl ich weiß, dass mir nicht viel Zeit bleibt!" Automatisch legt er einen Schritt zu und ich muss mein Tempo noch mehr steigern als er, um mithalten zu können.

"Wohin müssen Sie denn, wenn ich fragen darf..?", mische ich mich ein.

"Zur Schulung nach Nord-Sanjo! Wir haben gleich viertel vor vier - ich komme mitten in den Berufsverkehr! Bis fünf werde ich das nie schaffen!"

Ich bemerke sofort, dass er aufgebracht bei jedem Schritt fester auftritt als sonst.

Nervös fährt er sich durch die Haare. "Ich muss schließlich noch unter die Dusche.. Tja, dann muss Kacy halt warten..." fügt er genervt hinzu.

Wir kommen auf dem Lehrerparkplatz an - doch so sehr ich mich auch umsehe, ich kann sein Motorrad nicht erblicken?

Stattdessen steht ein weinrotes Auto auf Athems Parkplatz - ja aber natürlich!! Das kenne ich doch! Unverkennbar Mirais Auto!

Er kann also auch einen PKW fahren?

Ich weiß gar nicht, warum ich ihm überhaupt weiter hinterher laufe - meine Absage für heute habe ich ja schon. Und ihn noch mehr mit meiner Anwesenheit stressen möchte ich auch noch viel weniger..

Doch gerade in dem Moment hat der junge Physiklehrer bereits den Kofferraum geöffnet und ein riesiger, silberner Haarnäul springt heraus, rennt um Yamis Beine herum.

"Kacy!", freue ich mich und bücke mich zu der Hündin, die auch direkt ihren Kurs auf mich ändert und an mir hochspringt, ihre weichen Pfoten auf meinen Mantel drückt.

"Nicht so stürmisch Maus, du wirfst mich ja um!", tadele ich sie lieb und kraule sie freudig am Ohrchen.

"Nein, Kacy, aus! Zurück in den Wagen, aber sofort!", donnert Herr Athem und mir läuft selbst ein kleiner Schauer über den Rücken, habe ihn noch nie so streng erlebt. Wie auch beim letzten Mal beschäftigt sich das Fellbündel viel lieber mit anderen Dingen - in diesem Falle dem Mantelsaum an meinen Ärmeln und zupft daran, als ihrem Herrchen Gehorsam zu leisten.

"Warum haben Sie sie dabei?", frage ich neugierig, höre auf sie zu streicheln und stehe lieber wieder auf, um Kacy nicht noch weiter abzulenken - wer geht schon freiwillig zurück in einen engen Kofferraum, wenn man doch stattdessen gekraut werden kann...?

Doch die Hündin schlägt nur aufgeregt und erfreut mit dem Schwanz und mir fallen direkt die vielen weißen bis silbernen Haare auf meinem Mantel auf.

Na 100 Punkte, Yugi... Dein armer Großvater...

"Ich dachte, ich könnte nach dem Tanztraining mit ihr hier noch eine Runde Gassi gehen... Aber da ich die Zeit völlig unterschätzt habe, fällt das wohl jetzt flach... Na los Kacy! Spring rein!", er zeigt ins Auto und ich stelle erleichtert fest, dass der Klang seiner Stimme nicht mehr ganz so hart ist, auch wenn er gestresst und energisch rüber kommt.

Endlich gehorcht die Hündin und setzt sich auf ihre Decken.

"Nun kommt sie gar nicht raus?", vergewissere ich mich. "Ja doch... heute Abend werde ich mich wohl nochmal aufmachen müssen...", murrte er und greift nach der Heckklappe.

"Also dann, Yugi. Ich bin wirklich spät dran! Wir-"

"Warten Sie bitte! Ich... ähm.. Wenn Sie nichts dagegen haben... Also wenn Sie es wirklich erlauben... dann würde ich gerne mit Kacy spazieren gehen!"

Yami hebt, während er mich wieder einmal mustert, seine rechte Augenbraue.

"Ich glaube, das möchtest du dir nicht antun, Yugi..."

Ich zögere, mich verwirrt diese Frage ungemein. Sie hört zwar nicht gut... aber sie ist doch umgänglich!

"Wie meinen Sie das? Kacy ist doch im Grunde eine ganz Liebe..", lächele ich.

"Das schooon... Aber stressig! Sie hört nicht nur extrem selten - und ich weiß nicht, ob sie dann auch noch den Anweisungen eines für sie Unbekannten folgt - sondern sie ist einfach zu neugierig für diese Welt! Jeder Fußgänger, jeder Radfahrer oder gar andere Hund... überall muss sie anhalten und die ganze Bevölkerung begrüßen! Und sie hat einen Aufmerksamkeitsdrang! Du kannst nicht einfach still neben ihr

herlaufen... Gut, vielleicht geht das fünf Minuten lang gut... aber dann kläfft sie los, beißt dir in die Hose und will beachtet werden!"

"Oh... Das wird auf die Dauer sicher..."

Er lässt mich gar nicht ausreden, denn er fällt mir direkt ins Wort und mir wird wieder bewusst, wie eilig er es eigentlich hat.

"Du sagst es! Aber... wenn dir das alles nichts ausmachen sollte... Ich meine, ich wäre dir wirklich außerordentlich dankbar, wenn du mit ihr eine Runde laufen würdest! Das wäre wirklich... eine sehr große Entlastung für mich! Nach der Schulung bin ich ziemlich k.o. und möchte nicht noch zum Spaziergang aufbrechen... Also wenn dein Angebot noch steht..? Dir würde ich Kacy anvertrauen! Du machst einen vernünftigen Eindruck und scheinst Hunde sehr zu mögen! Und sie dich offenbar auch!"

Mein Herz hüpft gewaltig voller Freude. Er vertraut mir seinen Hund an!!

Auch wenn er immer schlecht über sie redet.. Ich weiß, dass er in seinem Inneren unendlich an diesem Tier hängt - habe sofort realisiert, dass Kacy ihm sehr viel bedeutet.

Schnell stimme ich zu.

"Jaa, sicher möchte ich noch! Ich werde bestimmt gut auf sie aufpassen! Nuur... was genau soll ich tun, wenn sie nach Aufmerksamkeit bittet?"

"Nicht beachten - bloß nicht beachten! Selbst wenn du sie anschaust und nur scharf "Nein!" sagst, gehst du ihrem Wunsch nach... Sie möchte schließlich, dass du mit ihr redest oder am besten noch spielst! Sie muss lernen, dass wir uns dann mit ihr beschäftigen, wenn wir wollen und nicht wann es ihr passt!"

Herr Athem gibt Kacy einen kleinen Klaps aufs Hinterteil und die Hündin lässt sich nicht mehrmals bitten, sondern springt direkt wieder aus dem Auto.

Ich freue mich riesig - er stimmt tatsächlich zu!!

Nie hätte ich damit gerechnet! Ich könnte die ganze Welt umarmen! Alles fühlt sich plötzlich soo leicht an.. nichts mehr scheint von Bedeutung... noch nicht einmal, dass er schon sechszwanzig ist!

"Du kannst sie gerne im Wald oder im Park oder je nachdem, wo du hingen möchtest, von der Leine nehmen. Sie wird sich nicht zu weit von dir entfernen - nur musst du hinter ihr herlaufen, wenn du sie wieder anleinen möchtest, sie kommt nicht freiwillig! Auch kannst du gerne mit ihr spielen... nur halt nicht, wenn sie dich dazu bringen will!" Er wendet sich dem Kofferraum zu und hält mir schließlich die braune Lederleine und einen Tennisball hin.

"Pass auf, ist dreckig..", grinst er, als ich gerade nach dem Ball greife.

"Uhh..", kommentiere ich eher unbewusst.

"Gut! Hast du noch Fragen? Ansonsten muss ich jetzt aber wirklich fahren! Achja! Wärst du so nett, Kacy nachher bei mir zu Hause abzuliefern? Ich habe bis 7 Uhr Schulung... Sagen wir so etwa kurz nach halb Acht müsste ich zu Hause sein!"

"Ähm... Führt Kacy denn gerne Bus und Bahn?", vergewissere ich mich zur Sicherheit.

"Was? Ich bin noch nie- Ach, du fährst ja gar nicht Auto! Entschuldige, ich bin schon ganz durch den Wind... Nein, öffentliche Verkehrsmittel sind bei dem Tier mit Sicherheit eine kleine Hölle - so viele Leute, die sie begrüßen müsste!!

Mir fällt aber gerade etwas Besseres ein! Ich hole sie bei dir zu Hause ab, geht das in Ordnung? Ich weiß ja jetzt, wo du wohnst! Wenn ich noch nach Domino muss... Sagen wir... ich komme um viertel vor Acht vorbei, geht das?"

Oh man... Großvater wird sich freuen, wenn ich nicht nur einen Hund anschleppe sondern auch noch den komischen Typen von neulich, der ein psychisch Kranker sein könnte... Verdammt, wie stelle ich das bloß an??

Unsicher und mit schlechtem Gewissen, Jii-san so überfallen zu müssen, beiße ich mir auf die Lippe. Verfluchte Sackgasse!!

Egal - zumindest jetzt! Darüber mache ich mir in zwei Stunden Gedanken.. Jetzt darf ich Yami nicht länger hier aufhalten!

Und schließlich muss ich ihm doch helfen! Nicht zuletzt erhoffe ich mir ein weiteres Stück Vertrauen und Zuwendung von ihm, wenn ich ihm seinen Hund wohlbehalten zurück bringe!

"Das geht klar! Klingeln Sie einfach bei uns oben! Der Spiel Laden wird dann schon geschlossen sein!" Innerlich könnte ich mich selbst ohrfeigen. Wo habe ich mich wieder hineingeritten...

"Dankeschön!! Nun muss ich aber wirklich! Ich hoffe, dir macht es wenigstens ein bisschen Spaß mit ihr!"

Dann bückt er sich zu Kacy und krault ihr kurz den Hals. "Benimm dich ja anständig, du dicke Nudel! Mach mir keine Schande!"

Er steht wieder auf und eilt schnellen Schrittes zur Autotür, die er auch direkt aufschließt und darin verschwindet.

Ehe er sie zuschlägt ruft er mir noch ein: "Wir sprechen uns dann später, Yugi!", hinterher ruft und schließlich den Motor startet.

Ich nehme Kacy vorsichtshalber an die Leine und entferne mich ein paar Schritte. Schon setzt Yami Athem rückwärts aus der Parklücke heraus, hebt noch flüchtig die Hand zum Gruß und zögert daraufhin keine Sekunde länger.

Und ehe mir richtig bewusst wird, was ich mir da eigentlich gerade angetan habe, ist mein Lehrer auch schon verschwunden.

Ich sehe auf Kacy, die es sich auf dem Boden bequem gemacht hat, als wäre die Situation die Normalste der Welt. Ich fühle mich wie ein begossener Pudel.

Die Hundeleine in der Rechten, den Tennisball in der Linken.

Na klasse Yugi... Warum musst du dich diesem Mann auch so aufzwingen??

Schöner Mist...

(1) Entspricht in etwa 20 Euro!

Sooo, ich habe mal wieder hier etwas zu sagen! XD

Das war nun das letzte Chapter zumindest vorerst!

*Keine Sorge, (oder auch falschen Hoffnungen.. O__o) die Story geht weiter! Das ist doch hier irgendwie... noch nicht mal in der Nähe des Endes... *droopz* Könnt ihr euch vorstellen, dass ich zu anfangs eine *Kurzgeschichte* geplant hatte?? ^^"""""" Das hier sind nu schon 99 Seiten in Word.. Es sind einfach noch soo viele Ideen hinzugekommen, dass ich die Storyline weiter ausbauen musste! Und irgendwo (irgendwie, ein ganz kleines bisschen XD') habe ich diese Story ja doch lieb, dass ich mich noch nicht von ihr*

